

Soziales / Senioren / Zusammenleben / Ehrenamt

Neue Rollstuhl-Rikscha für „Radeln ohne Alter“

Betagte Menschen auf Ausflüge in Fahrrad-Rikschas mitzunehmen, gehört zu den schönsten Ideen in der Welt des Radfahrens. Die über 196 Ausfahrten und rund 3.400 Kilometer im vergangenen Jahr zeigen das große ehrenamtliche Engagement der Pilotinnen und Piloten. Zugleich war das große Interesse Anlass für die Stadt Dornbirn, eine dritte Rikscha anzuschaffen, die den Transport für Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer ermöglicht. „Wir schätzen den unermüdlichen Einsatz der Ehrenamtlichen, die auf diesem Weg ihren Mitbürgerinnen und Mitbürgern das Erlebnis wehender Haare im Fahrtwind auf dem Fahrrad wieder möglich machen“, betont Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann, die sich bei der Hauptorganisatorin Christine Türtscher-Raidel, beim Dornbirner Radfahrerverein und den Pilotinnen und Piloten für deren tatkräftigen Einsatz bedankte

Es sind rund 55 aktive Fahrerinnen und Fahrer, die ehrenamtlich in die Pedale treten. Zur Rikscha „Chris“ und Rikscha „Trio“ kommt jetzt die dritte Rikscha liebevoll „Rolli“, mit der Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer mit auf eine Ausfahrt genommen werden können. Die Fahrten sind Geschenke, die man sich gegenseitig macht. Auf den Ausfahrten haben die sogenannten Pilotinnen und Piloten wie Passagiere – jene, die sich vielleicht allein nicht mehr aufs Fahrrad trauen und jene, die es krankheitsbedingt nicht mehr können – gemeinsam jede Menge Freude und gute Laune. Auch die Menschen, an denen das Gespann vorbeifährt, lächeln. Eine Passagierin sagt: „Seit 20 Jahren war ich nicht mehr in der Stadtmitte. Dass ich das noch in meinem hohen Alter erleben darf.“ Bereits 55 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer wurden in Fahrsicherheitstrainings ausgebildet. Die Aktion „Radeln ohne Alter“ wird von der Stadt Dornbirn in Zusammenarbeit mit dem Dornbirner Radfahrerverein angeboten. „Unser Ziel ist es, allen Menschen, auch wenn sie nicht mehr unabhängig mit dem Fahrrad unterwegs sein können, das Radfahren zu ermöglichen. Unsere Pilotinnen und Piloten holen die Senioren zu Hause ab und machen mit ihnen eine Fahrt, ob an der Ach entlang, quer durch die Stadt, ins Ried, in die alte Nachbarschaft,“ ergänzt Sozialstadträtin Marie-Louise Hinterauer.

Ein großes Dankeschön für Engagement

Es ist den Ehrenamtlichen überlassen, wie häufig, an welchen Tagen und zu welchen Zeiten sie ein oder zwei ältere Menschen auf ein Abenteuer mitnehmen möchten. Dabei sind die Rikschas in der Woche auf bis zu 12 Ausfahrten pro Woche unterwegs. Beliebte Ziele sind die Stadtmitte, der Alte Rhein oder ein Fahrt zum Jannersee, aber auch die ehemaligen Wohngegenden sind gerne Ziel der Ausfahrten. Es darf aber auch ein Einkehrschwung an der Eisdielen oder im Heurigen dabei sein. Was bleibt, sind schöne Augenblicke und Rückmeldungen wie „Nun habe ich wieder etwas zum Träumen.“. Solche Rückmeldungen sind Motivation und Freude. Damit wird spürbar, wie die Fahrgäste ihrer räumlichen Begrenzung entkommen und ihren Kreis wieder erweitern.

Das ORGA-Team freut sich auf weitere freiwillige Fahrerinnen und Fahrer.
Kontakt: www.rv-dornbirn.at oder +43 676 83 306 3309